

Damit Fläche gespart werden kann

Innenentwicklung: Der Landkreis sowie Sachsenheim und Hessigheim erhalten Zuschüsse vom Land

KREIS LUDWIGSBURG

Das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen fördert im Rahmen des Programms „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ in diesem Jahr insgesamt 29 Projekte mit rund 950 000 Euro. „Als Land unterstützen wir die Städte, Gemeinden und Landkreise dabei, in ihren Innenbereichen Flächen zu aktivieren und dort bezahlbaren Wohnraum zu schaffen“, sagte Ministerin Nicole Razavi (CDU).

Unter den geförderten Kommunen sind im Landkreis Sachsenheim und Hessigheim; außerdem wird der Landkreis selbst für das Projekt „Bezahlbarer Wohnraum in der Innenentwicklung“ mit einer Summe von 39 000 Euro unterstützt. Die Stadt

Sachsenheim erhält 24 000 Euro für eine „gesamtstädtische Potenzialflächenanalyse Innenentwicklung“. Nach Hessigheim fließen 18 000 Euro für die Entwicklung des Gebiets „Rosengarten“.

Insgesamt erhalten 25 Antragssteller – darunter neben zahlreichen Städten und Gemeinden auch der Landkreis Ludwigsburg sowie der Regionalverband Ostwürttemberg in Zusammenarbeit mit der Stadt Schwäbisch Gmünd – einen Zuschuss zu Projekten der Innenentwicklung. Die geförderten Projekte befassen sich in der Mehrheit mit der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum im Innenbereich. „Die Mobilisierung innerörtlicher Flächen ist uns ein zentrales Anliegen, auch mit Blick auf die dringend erforderliche Schonung

der knappen Ressource Fläche“, so Ministerin Razavi. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt sei die Weiterentwicklung oder Nachnutzung von Gewerbegebieten. „Auch hier können wir uns in diesem Förderjahr über vielversprechende Projekte freuen“, wird Nicole Razavi in einer Pressemitteilung ihres Ministeriums zitiert.

Die Projekte sehen unterschiedliche Formen der Einbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern vor, wie beispielsweise Workshops oder Planspiele. „Die Qualität und Akzeptanz der Projekte hängt wesentlich von der Mitwirkung der Bürgerschaft vor Ort ab“, erklärte die Ministerin. Bürgerinnen und Bürger sollten sich möglichst gut mit den Projekten in ihrem Wohnort identifizieren können. (red)

INNENENTWICKLUNG

Das Programm

Das Programm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ fördert nicht investive Maßnahmen der Innenentwicklung. Gefördert werden können beispielsweise innovative Konzepte und städtebauliche Entwürfe, Projekte zur Information und Bürgerbeteiligung sowie – seit der Ausschreibungsrunde 2016 – der Einsatz kommunaler Flächenmanager für Wohnzwecke. Ziel ist es, Leerstände zu beseitigen und innerörtliche Flächen wie beispielsweise Baulücken und Brachflächen zu aktivieren. (red)